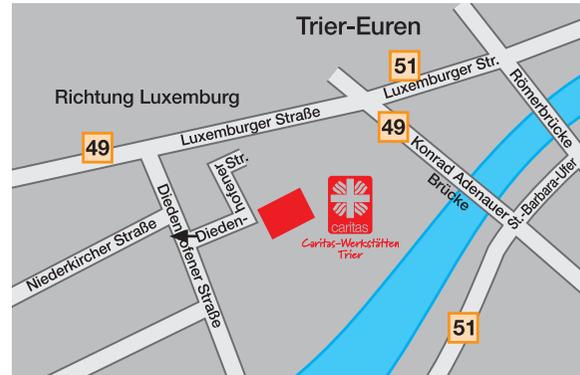




Hier finden Sie uns



Caritas-Werkstätten Trier gGmbH

Diederhofener Straße 9
54294 Trier
Telefon 0651 82850-0
Telefax 0651 82850-50
wfbm@caritas-region-trier.de
www.caritas-werkstaetten-trier.de

Erreichbar über die Bus-Linie 3.

Berufliche Integration von Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen



Teilhabe am Arbeitsleben in Trier

Über uns...

Die Caritas-Werkstätten Trier gGmbH hat den gesetzlichen Auftrag, den Menschen, die wegen Art und Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem Allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können, eine angemessene berufliche Bildung und Beschäftigung anzubieten sowie sie bei der Steigerung ihrer Leistungsfähigkeit zu unterstützen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ihres Auftrags ist die Förderung des Übergangs geeigneter Personen auf den Allgemeinen Arbeitsmarkt.

Unsere Arbeitsbereiche am Standort Trier:

- Schreinerei/Zimmerei
- Metallbearbeitung und Zerspanung
- Großküche/Mittagstisch
- Näherei/Wäscherei
- Gartenbau mit Verkauf
- Montage/Konfektionierung
- Lettershop

Unsere Arbeitsbereiche am Standort Hermeskeil:

- Metallbearbeitung und Zerspanung
- Montage/Konfektionierung
- industrielle Nährarbeiten

Caritas-Werkstätten
Trier gGmbH



Die **Caritas-Werkstätten gGmbH** an den Standorten Trier und Hermeskeil ist eine Einrichtung zur Eingliederung von Menschen mit psychischer Behinderung in das Arbeitsleben.

Unser Ziel ist es, jedem Einzelnen eine individuelle Förderung von beruflichen Fähigkeiten und zur Persönlichkeitsentwicklung anzubieten und eine möglichst umfassende Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen.



Berufliche Bildung

Unsere Berufsbildungsmaßnahme dient dazu, sich beruflich zu orientieren, das Leistungsvermögen zu erproben, sich fachlich in einem Berufsfeld zu qualifizieren und persönliche Kompetenzen zu erweitern.

Im Vorfeld findet ein Eingangsverfahren von in der Regel drei Monaten statt, um Ihre Kompetenzen, Förderbedarfe, Wünsche und Ziele zu ermitteln. Wenn unsere Berufsbildungsmaßnahme

das passende Angebot für Sie ist, planen wir die konkrete Durchführung gemeinsam. Die Maßnahme läuft dann in der Regel über 24 Monate. In dieser Zeit können Sie sich in allen Arbeitsbereichen der Werkstatt erproben und qualifizieren. Bei Wunsch und Eignung können Sie auch in externen Praktika oder in ambulanter Form (d.h. in einem Betrieb des Allgemeinen Arbeitsmarktes) gefördert werden. Darüber hinaus planen wir mit Ihnen Maßnahmen zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation und persönlicher Stärken.

Am Abschluss der Maßnahme steht in der Regel eine langfristig leistbare berufliche Perspektive. Dies kann eine Beschäftigung in einem Arbeitsbereich oder einem ausgelagerten Arbeitsplatz der Werkstatt sein beziehungsweise auch in einem Betrieb des Allgemeinen Arbeitsmarktes.

Beschäftigung im Arbeitsbereich

In unseren Arbeitsbereichen haben Sie die Möglichkeit, abgestimmt auf Ihre beruflichen Kompetenzen



sowie gesundheitlichen Voraussetzungen einer Beschäftigung nachzugehen und gefördert zu werden. Dazu dienen eine individuelle Arbeitsübertragung und vielfältige Förderangebote (z.B. Bewegung, kreative Angebote).

In unseren Bereichen stehen vielfältige Berufsfelder, unter anderem aus dem Handwerk, zur Auswahl. Darüber hinaus verstehen wir uns als soziale Gemeinschaft, die wir unter anderem mit Feiern und Ausflügen pflegen.

Übergänge auf den Allgemeinen Arbeitsmarkt

Aufgabe der Werkstatt ist es, eine Integration in den Allgemeinen Arbeitsmarkt zu unterstützen.

Daher vermitteln und begleiten wir Hospitationen, Praktika und Beschäftigungsmöglichkeiten auf Außenarbeitsplätzen. Ziel kann auch sein, ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis mittels des Budgets für Arbeit in einem Betrieb einzuleiten.

